

9.5.2020 10:03

Kommentar SBB – zur Unterstützung der Initiative "Save the dance"

An info@savethedance.de

Eveline Maaß und Katrin Hornschuh,
zwei tanzinteressierte Theaterbesucherinnen

Wir verfolgen mit Sorge die aktuellen Ereignisse an der Staatlichen Ballettschule und Schule für Artistik in der Presse und haben heute den Zwischenbericht April 2020 gelesen.

Also ehrlich, es ist nicht zu glauben! Das, was wir z.B. gerade sehr besonders fanden, dass die jungen Tänzerinnen und Tänzer die Möglichkeit hatten, Theaterluft zu schnuppern, wird nun verteufelt und verdreht. Wir möchten außerdem die Eltern sehen, die nicht mit geschwollener Brust im Publikum saßen und sich über die Leistungen und Fortschritte ihrer Sprösslinge freuten. Es steht doch außer Frage, dass nur die ehrgeizigsten und begabtesten Schülerinnen und Schüler diesen, sicherlich nicht einfachen Weg, gehen können.

Und nun wird alles, was diese außergewöhnliche Schule mit ihrer Kreativität und Innovation, mit kultureller und internationaler Anerkennung ausmacht, aufs Spiel gesetzt? Das Lebenswerk von Ralf Stabel und Gregor Seyffert soll so falsch sein?

Und wie es aussieht, gab es keine übergeordnete Institution, die eine Controlling-Funktion hatte??? Konnte die Schulleitung tatsächlich alle Entscheidungen selbst treffen? Es tut uns leid, das können wir uns nicht vorstellen. Und jetzt werden zwei Mitarbeiter denunziert und rausgeworfen, anstatt gemeinsam an Lösungen zu arbeiten?

Eine schöne demokratische Solidargemeinschaft, in der wir in Deutschland leben!